

129-4

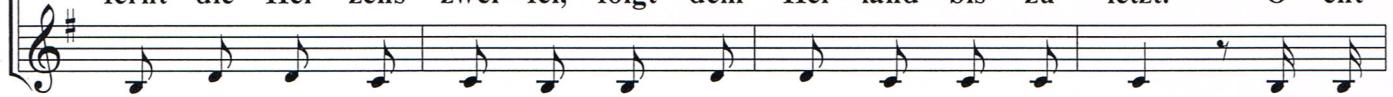
G-dur



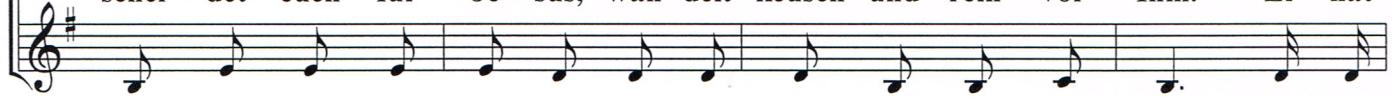
Ich fand end - lich die Er - lö - sung, als ich blickt' nach Gol - ga - tha. Je - sus
Wenn ich mü - de bin ge - wor - den, eilt der Hei - land dann zu mir. Mei-ne
Er stößt nie - mals mich zur Sei - te, wenn Er mich mal kla - gen hört. und im
Wollt ihr Chris - ten auch mal schmek - ken die - ses Glück auf Er - den jetzt, so ent -



schüt - zet mich vorm Bö - sen, Er ist für mich im - mer da. Die - ses
gro - ßen Sor - gen lö - se ich im Wor - te Got - tes hier. Got - tes
un - ver - hoff - tem Lei - de, mei - nen Glau - ben Er ver - mehrt. Er gibt
fernt die Her - zens - zwei - fel, folgt dem Hei - land bis zu - letzt. O ent -



Glück kann nie - mand rau - ben, denn ich fol - ge Ihm jetzt gern. Wenn der
Geist ver - treibt die Ö - de und er - füllt mein Herz als - dann, doch die
wie - der Geis - tes - kräf - te, mich be - wahrt vor ird - schem Tand, denn der
schei - det euch für Je - sus, wan - delt keusch und rein vor Ihm. Er hat



Feind auch mächt - ig schnau - bet, ich ver - berg' mich in dem Herrn. Wenn der
wun - der - vol - le Re - de wie - der - ge - ben ich nicht kann. Doch die
Heil - ge Geist führt mächt - ig mich an Sei - ner star - ken Hand. Denn der
euch er - kauft vom Bö - sen und führt treu zum Him - mel hin. Er hat



Feind auch mächt - ig schnau - bet, ich ver - berg' mich in dem Herrn.
wun - der - vol - le Re - de wie - der - ge - ben ich nicht kann.
Heil - ge Geist führt mächt - ig mich an Sei - ner star - ken Hand.
euch er - kauft vom Bö - sen und führt treu zum Him - mel hin.

